

Stakeholdereinbindung in der Abfallwirtschaft

Untersuchung eines CDM-Kompostierungsprogramms in Uganda

Einleitung

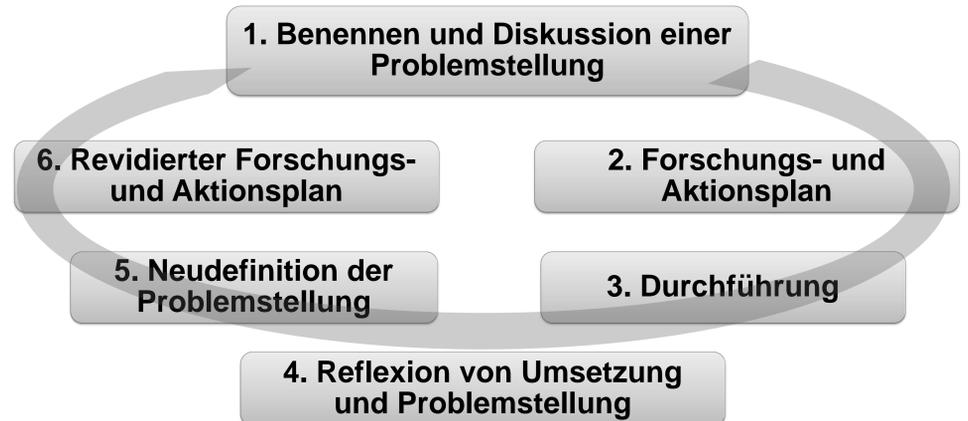
Clean Development Mechanism (CDM) ist ein Finanzierungsinstrument für Entwicklungsländer zur Reduktion ihrer CO₂-Emissionen. Ein CDM Projekt ist das *Uganda Municipal Waste Compost Programme* von Weltbank und Ugandischer Umweltbehörde. In zwei Programphasen stellen ugandische Städte ihre Abfallbehandlung auf Kompostierung um. Welche Herausforderungen dabei auf Städte der zweiten Phase zukommen und wie darauf reagiert werden kann, untersucht das Projekt UGoS der TU Wien und Makerere Universität am Beispiel der Stadt Busia in Ostuganda.

Methoden

Erfolgreiche Abfallwirtschaftliche Maßnahmen erfordern eine breite Stakeholdereinbindung. Als Forschungsrahmen wird die Aktionsforschung gewählt, deren Hauptmerkmal darin besteht, in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Stakeholdern (bspw. Stadtverwaltung, NGOs, Haushalte, Unternehmer) die Forschungsziele und Methoden kontinuierlich an die aktuellen Problemstellungen anzupassen.

Die der Wissensgenerierung zu Grunde liegenden Daten und Informationen werden dabei von den lokalen Stakeholdern zum Teil selbst erhoben.

Schema Aktionsforschung



Ergebnisse

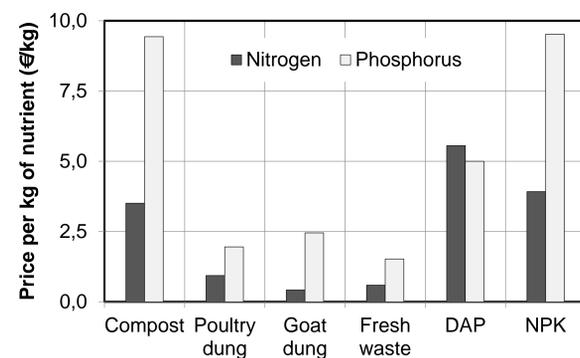


Abbildung 4: Preis je Einheit Düngemittel in Busia, Uganda

1. Erfahrungen bestehender Anlagen

- Kompostierung funktioniert recht gut
- Kompost wird kaum gekauft
- die Stadtverwaltung möchte daher die Bedürfnisse der Bauern als Akteure am Kompostmarkt untersuchen

(Abbildung 1)



Abbildung 1: Bestehende Kompostieranlage in Mbale, Uganda

4. Wissensaustausch

- Bauern geben dem Kompost gutes Zeugnis, empfehlen jedoch Qualitätsverbesserungen (weniger Fremdstoffe, Sand und Staub)
- Kompostpreis an allen bestehenden Anlagen deutlich höher als andere organische Dünger

(Abbildung 4)

2. Datenerhebung und Aktionsforschung

- Bauern verwenden kaum Kunstdünger
- niedriger Bekanntheitsgrad von Kompost
- Aktionsforschung mit 50 Bauern: individuelle Kompostanwendung, Testfelder und monatlicher Erfahrungsaustausch

(Abbildung 2)

3. Versuche und Analysen

- Kompostqualität: mittlerer Nährstoffgehalt, geringer Glühverlust, hoher Fremdstoffanteil
- Testfelder und individuelle Kompostanwendung zeigen schon in der ersten Saison gute Ergebnisse

(Abbildung 3)

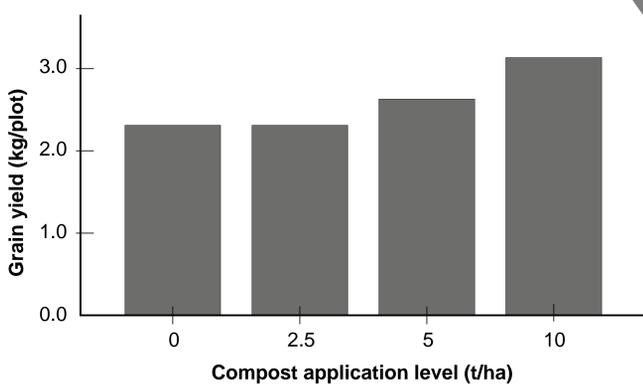


Abbildung 3: Ertrag für Feldbohnen unter Kompostanwendung in Busia, Uganda

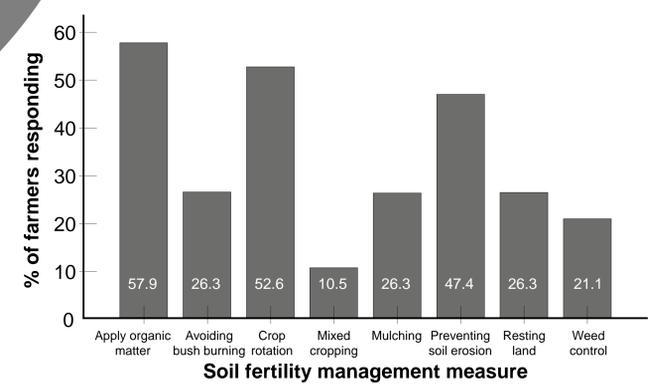


Abbildung 2: Praktiken zum Erhalt lokaler Bodenfruchtbarkeit in Busia, Uganda (Kunstdüngeranwendung durch <5% der Bauern)

Diskussion

Am Beispiel des CDM Kompostierungsprojektes in Uganda kann gezeigt werden, dass Abfallwirtschaftliche Maßnahmen eine aktive Einbindung lokaler Stakeholder schon in der Planungsphase erfordern, da sie nicht nur das Projekt nach der Implementierung fortführen sollen, sondern als Wissensträger über Projektrelevantes lokales Wissen verfügen. Die Aktionsforschung bietet dazu einen geeigneten methodischen Rahmen.